



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

280 (9.10.1941) Donnerstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-302003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-302003)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE



KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Donnersfag-Ausgabe

11. Jahrgang

Nummer 280

Mannheim, 9. Oktober 1941

Entscheidender Doppelsieg im Osten

Vernichtungsschlag gegen den Mittelabschnitt / Am Asowschen Meer 7 Divisionen eingekesselt

Timoschenko geschlagen

(Von unserer Berliner Schriftleitung)
G. S. Berlin, 8. Oktober

Kun ist das große Geheimnis enthüllt worden: Unsere Herzen klopfen, als wir am Mittwochmittag die Siegesfanfaren des Rundfunks hörten und uns dann vom Führerhauptquartier verkündet wurde, daß der am 2. Oktober eingeleitete Durchbruch in der Mitte der Ostfront zu einer Folge gewaltiger Vernichtungsschlägen geführt hat. Im Raum von Wasma, das auf halbem Weg zwischen Smolensk und Moskau liegt, sind allein mehrere sowjetische Armeen eingekesselt worden, die nun vernichtet werden. Nun vollzieht sich an der mittleren bolschewistischen Armeegruppe, die Marschall Timoschenko führt, das gleiche Schicksal, das zuvor die südliche Heeresgruppe Budyennys getroffen und die nördliche Gruppe des Marschalls Woroschilow bereits weitgehend lahmgelegt hat. Innerhalb von zwei Monaten ist zuerst durch die Vernichtungsschlägen in Lettland und Estland, dann durch die Einschließung von mindestens einer halben Million Mann der nördlichen Armeegruppe in Leningrad die Heeresgruppe Woroschilows entscheidend geschlagen worden. Dann erfolgte die Operation von gewaltigen Ausmaßen südlich von Riew, die nun dazu geführt hat, daß augenblicklich die Armeegruppe Budyennys nördlich des Asowschen Meeres völlig zusammenbrach. Die südlichen Industriegebiete des Dneprgebiets, Worowka und Ordshankide, dazu benachbarte Fabriksätze, die für die Rüstungsindustrie der Bolschewisten wichtig sind, haben die Bolschewisten bereits verloren.

Durch die zweite Sondermeldung des Mittwachs haben wir erfahren, daß in diesem Abschnitt nördlich des Asowschen Meeres durch eine blitzschnell ausgeführte Operation wieder sechs bis sieben bolschewistische Divisionen eingekesselt sind und vor der Vernichtung stehen. Die Bolschewisten haben die beiden Hafenstädte Berdjansk und Mariupol verloren. Es bleibt ihnen am Rordufer des Asowschen Meeres nur noch die Hafenstadt Taganrog.

In dem gleichen Augenblick trifft die stärkste Armeegruppe der Bolschewisten, die der Mann führt, den Stalin für den besten seiner Generäle ansieht, der Marschall Timoschenko, Schläge, die nicht minder vernichtend sind als die, die zuvor Budyenny erhielt. Zahlenmäßig und nach der Ausstattung ist die Heeresgruppe Timoschenkos die stärkste der Bolschewisten. Sie hat in den letzten beiden Monaten allen guten Erfolge an Truppen erhalten, den die Bolschewisten noch auf die Beine bringen konnten. Diese gewaltige Armee hat sich nicht, wie die Engländer gehofft haben, in die Weite des bolschewistischen Raumes ausbreiten können; sie ist durch die überlegene deutsche

Durchbrochene Südfront

Aus dem Führerhauptquartier, 8. Okt.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In kühner Operation aus dem Raum ostwärts Dnjeprowpetrowsk ist eine deutsche, durch italienische, ungarische und slowakische Verbände verstärkte Panzerarmee zum Asowschen Meer vorgestoßen und hat der bei Melitopol frontal geschlagenen 9. sowjetischen Armee den Rückzug verlegt. Gleichzeitig haben deutsche und rumänische Kräfte

die Verfolgung vom Westen her fortgesetzt. Dabei ist es einem schnellen Verband der Wehrmacht gelungen, entlang der Küste des Asowschen Meeres nach Berdjansk durchzustoßen und den von Norden kommenden Panzerkräften die Hand zu reichen. Von allen Seiten eng umschlossen, stehen hier nunmehr sechs bis sieben feindliche Divisionen unmittelbar vor ihrer Vernichtung. Den schwachen Resten des geschlagenen Gegners, die auf Koslow abzuziehen versuchen, ist der Wehrmacht bereits bis Mariupol nachgehakt.

Die Verfolgung vom Westen her fortgesetzt. Dabei ist es einem schnellen Verband der Wehrmacht gelungen, entlang der Küste des Asowschen Meeres nach Berdjansk durchzustoßen und den von Norden kommenden Panzerkräften die Hand zu reichen. Von allen Seiten eng umschlossen, stehen hier nunmehr sechs bis sieben feindliche Divisionen unmittelbar vor ihrer Vernichtung. Den schwachen Resten des geschlagenen Gegners, die auf Koslow abzuziehen versuchen, ist der Wehrmacht bereits bis Mariupol nachgehakt.

Nicht Gleichheit, sondern: Gerechtigkeit!

Mannheim, 8. Oktober.

Ein Krieg, wie er heute geführt wird, ist eine Probe zugleich auf den Wert und die Kraft eines Volkes. Fällt dem zahlenmäßig und materialmäßig in der Ausgangslage unterlegenen Volk der Sieg zu, wie er bläher dem deutschen, wo immer seine Wehrmacht zum Zweifelskampf mit dem Feinde angetreten ist, zufliegt, angefangen von der Auseinandersetzung mit Polen, fortgeführt in den Schlachten in Nord-, West- und Südosteuropa, und nun zu der Auseinandersetzung mit dem sowjetischen Koloss gesteigert, dann wird die Bewährung zweifellos sein. Der Führer hat den Ruhm des deutschen Volkes, das seine schwerste und gefährlichste geschichtliche Bedrohung mit einem strafeinsah ohnegleichen beantwortet, in seiner jüngsten Rede in unvergesslicher Höhe gebannt, die der Front den Dank des deutschen Volkes ausspricht und der Heimat den Dank des deutschen Soldaten sagt. Und während noch im Osten vor Leningrad und Odessa, vor Charkow und Koslow die Schlachten toben und im Nordwesten die U-Bootmänner und die Englandsflieger den Feind bedrängen, während also der Krieg noch voll im Zuge ist, blüht der Führer voraus und zeichnet mit knappen Strichen ein Bild der Staats- und Weltordnung, die aus den Stürmen dieses Krieges hervorgehen soll. Auf wen wird der deutsche Staat von morgen ausserichtet sein? Der Führer antwortet: „Wenn einst dieser Krieg beendet sein wird, dann hat ihn der deutsche Soldat gewonnen, der aus den Vauernhöfen, aus den Fabriken usw. stammt, der in seiner Gesamtheit wirklich die Masse unseres Volkes darstellt. Und es hat ihn gewonnen die deutsche Heimat mit den Millionen Arbeitern und Arbeiterinnen, Bauern und Bäuerinnen. Es haben ihn gewonnen die schaffenden Menschen im Kontor und im Beruf. Alle diese Millionen, die tätig sind, die haben ihn gewonnen! Und auf diese Menschen hin muß dann dieser Staat ausschließlich ausgerichtet werden.“

General Nebel unzuverlässig
Berlin, 8. Okt. (Vlg. Meld.)

Churchill hat bekanntlich vor einem Jahr das Heil Englands in den Herbstnebeln gesehen, die angeblich den deutschen Fliegern jeden Angriff auf die Insel unmöglich machen mühten. In diesen Wochen ist England jedoch von General Nebel sehr unfreundlich behandelt worden. Die Witterungsverhältnisse auf der Insel brachten derart dicke Nebeldecken, daß selbst der englischen Luftwaffe die Möglichkeit des Starts und vor allem der Landung fast völlig genommen wurde.

Der deutsche Staat wird in einer leidenschaftlichen Unbedingtheit der Staat des wertvollen und wehrhaften Volkes sein. Hier gilt Leistung und Einsatz, nicht Name und Stand, nicht Kapital und unverdientes Erbe. Und wenn wir dann hinausstreiten aus der Raummenge in eine europäische Weite mit einer Fülle neuer Möglichkeiten und größeren Aufgaben, dann wird auch hier Leistung und Charakter zu ihrem Recht kommen. Auch die, die dann auf verantwortungsvollen Posten als Betriebsführer, als Großbauern, als Kaufleute, als leitende Beamte, als Erzieher, als Organisatoren, als höhere Offiziere zur Führung berufen sind, auch sie werden, so versichert und verlangt zugleich der Führer, noch viel fanatischere Nationalsozialisten sein als vordem. Und wer geleistet und wer geopfert hat in diesem Kriege, der wird mit gesundem Selbstbewußtsein mit dafür sorgen, daß die nationale und soziale Gemeinschaft, daß die in diesen kampfgefüllten Jahren ihre Feuerprobe bestanden, nicht Schaden nimmt durch solche, die eine mindere Leistung durch einen höheren Anspruch ergänzen.

Roosevelt: „Mein lieber Freund Stalin...“

Steigerung der amerikanischen Aggressionspolitik / Sorgen um die wirtschaftliche Weltherrschaft

(Eigene Drahtmeldung des „HB“)
Stockholm, 8. Oktober.

Die Bemühungen der verantwortlichen amerikanischen Politiker um eine Steigerung ihrer Aggressionspolitik gehen unentwegt weiter. Die Besprechungen Roosevelts am Dienstag mit den Kongressführern dauerten zweiundeinhalf Stunden. Sie wurden am Mittwoch fortgesetzt. Man erwartet als das Ergebnis der vom Präsidenten geleiteten Verständigung mit den Parlamentarier eine kurze Botschaft Roosevelts an den Kongress. Im weiteren hat man sich entschlossen, die von der Regierung des kleinen Staates Panama gegebene Warnung, die in der Weigerung besteht, die unter seiner Flagge fahrenden Schiffe zu bewaffnen, nicht weiter zu beachten. Die Regierung in Washington will sogar auf den Schritt von Panama hin die Bewaffnung der unter USA-Flagge fahrenden Schiffe um so dringlicher betreiben. Cordell Hull lieh durchblicken, daß die Warnung von Panama der USA-Politik höchst willkommen sei, da diese nun den Kongress um so nachdrücklicher zur Prüfung des Teiles der Neutralitätsakte veranlassen könne, der einer Schiffsbewaffnung im Wege stehe.

Im übrigen bemüht sich die amerikanische Politik gegenwärtig, die großtätige Zusammenarbeit mit England besonders zu betonen. So griff Unterstaatssekretär Sumner Welles auf einem Bankett des Außenhandelskongresses am jenen Punkt der Roosevelts-Churchill-Erklärung vom Atlantik-Treffen zurück, der die Handelspolitik der Nachkriegszeit

betrifft. Er behauptete, daß allein die Wiederbekämpfung des „Hilferismus“ die Gewähr für den freien Handel biete. — Als ob der Handelskrieg von Hitler und nicht durch die englische Blockade entsetzt worden wäre! Er verlangte eine bessere Organisation des USA-Handels nach Südamerika im Dienste des vorgeannten „höchsten Zieles“. Auf dem gleichen Bankett bemühte sich Halifax mit höchstem Eifer, die These seines Vorgesetzten zu unterstreichen und die sogenannte „Atlantikurkunde“ als historisches Dokument zu feiern. Am Vortage hatte Halifax Billie empfangen, der die Bereitschaft seiner Partei für die Aufhebung der Neutralitätsakte zum Ausdruck brachte.

Für die Aktivität der amerikanischen Minister ist ein Artikel des Marine Staatssekretärs Knox charakteristisch, der die Bewaffnung der Zwei-Ozean-Flotillen, den Bau von mindestens 15 000 Marineflugzeugen und zugleich die Erhöhung der Marinemannschaften auf 500 000 und der Luftwaffe auf 250 000 Mann fordert. Diese Maßnahme werde, wie großsprecherisch erklärt wird, einer Verteidigungsstrategie von mehr als 8 Millionen Mann auf dem Lande gleichkommen. Selbstverständlich wurden die Forderungen mit den „Gefahren für die USA“ begründet, die ein deutscher Sieg in Europa bringen würde.

Wie tief sich die verantwortlichen Männer Amerikas bereits vor dem Bolschewismus erniedrigt haben, zeigt eine Botschaft Roosevelts

an Stalin, die durch den Leiter der USA-Delegation auf der Moskauer Konferenz, Harriman, überreicht wurde. Vor allem die Schlusswendung dieses Schreibens, in dem den bolschewistischen Armeen der Sieg gewünscht wird, erhebt die strapazierende und zynische Vereinfachung des Präzedenzes, Europa völlig der Gewalt des Bolschewismus zu überlassen. Die Botschaft Roosevelts lautete: „Mein lieber Freund Stalin, dieser Brief wird Ihnen durch meinen Freund Harriman überreicht werden, den ich beauftragt habe, der Leiter unserer Moskauer Delegation zu sein. Herr Harriman ist ein guter Kenner Ihrer Probleme und wird, das weiß ich, alles tun, was er kann, um die Verhandlungen in Moskau zu einem erfolgreichen Abschluß zu bringen. Harry Hopkins berichtete in längerem Ausführenden Besuch beim Außenministerium. Ich kann nicht sagen, wie tief wir alle beeindruckt sind von den Leistungen der tapferen sowjetischen Armeen. Wir werden geeignete Wege finden, das Material und die Ausrüstung zu beschaffen, die erforderlich sind, um Hitler an allen Fronten zu bekämpfen, einschließlich der Sowjetfront. Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, um mein großes Vertrauen darüber zum Ausdruck zu bringen, daß Ihre Armeen zum Schluß über Hitler liegen werden, und versichere, in der größten Entschlossenheit den erforderlichen materiellen Beistand zu leisten.“

Ihr in Freundschaft ergebener
Franklin D. Roosevelt.

Staatssekretär Dr. Syrup 60 Jahre

Am 9. Oktober 1941 wird der Staatssekretär im Reichsarbeitsministerium Dr. Friedrich Syrup sechzig Jahre alt...

Badische Obst- und Gemüsepreise

Für das Land Baden sind unter Aufhebung früherer entgegenstehender Anordnungen mit Wirkung vom 6. Oktober 1941 folgende Erzeugerpreise für Obst und Gemüse festgesetzt worden:

Gemüsepreise
Blumenkohl, über 320 mm Ø 32 Rpf, über 250 mm Ø 27 Rpf...

Salatgurken (Treib- und Kastenware) Mindestgewicht 500 g 24 Rpf, Mindestgewicht 750 g 30 Rpf, Mindestgewicht 1000 g 38 Rpf...

Karotten ohne Laub 5,5 Rpf, Gelbe Rüben (Möhren) 4 Rpf, Sommerspinat 11 Rpf je 500 g...

Kopfsalat Größe I, Mindestgewicht 200 g, 7 Rpf, Größe II 5 Rpf, Endiviasalat 7 Rpf je 500 g...

Kohlrabi, Größe I über 7 cm Knollendurchmesser 7 Rpf, Größe II über 4-7 cm 5 Rpf...

Wirsingkohl 4 Rpf, Weißkohl (Einschnidware) 2,5 Rpf, Rotkohl 3,5 Rpf je 500 g...

Obstpreise
Brennpläumen und Brennweiselgeln a) Wagenstädter Pläumen 10 Rpf...

Für Brennkirschen und Brennweiselgeln gilt die Anordnung vom 18. Juli 1940, Badischer Staatsanzeiger vom 18. Juni 1940, Folge 65.

Die Erzeugerpreise gelten soweit nichts anderes angeordnet ist, für Waren der Güteklasse A. Für Waren geringerer Güteklassen ermäßigen sich die Höchstpreise...

Französische Seidenkokon-Erzeugung fast verdoppelt

Die Seidenspinnerteile als Ergebnis der Seidenraupenzucht wird in diesem Jahre auf etwa das Doppelte der vorjährigen veranschlagt...

Das Angebot in Weizen ist in den letzten Tagen wieder etwas kleiner geworden...

Nachfrage nach nicht voll befriedigt werden kann. Zudem macht sich für das Braugertergeschäft unangenehm bemerkbar...

Die Mehlmensätze blieben weiterhin recht lebhaft, wobei auch Weizenmehl der neuen Typen begehrt wurde...

Am Futtermarkt war Heu in guter Beschaffenheit und reichlich zu haben...

Die Qualität der angebotenen Braugersten ist unterschiedlich. Meist kann man aber feststellen, daß die diesjährige Gerste besser ist als die vorjährige...

Die Bedeutung des Donezbeckens

Das älteste Kohlenrevier Rußlands

Der Donez ist ein Nebenfluß des Don auf dessen westlicher Seite. Er begrenzt im Norden und Osten eines der wichtigsten Industriegebiete der Ukraine...

Das große Dreieck, das im Norden und Osten vom Donez begrenzt wird und dessen Spitze im Süden bis zum Asowischen Meer reicht...

Die Ausbeutung dieser Fundstätten hat kurz vor 1870 begonnen. Damit ist das Donezbecken das älteste Kohlenrevier Rußlands...

Unternehmungen

Süddeutsche Zuder AG, Mannheim

Die Hauptversammlung, in der ein Aktienkapital von 23.121.900 RM. vertreten war...

Kommernrat Schumacher ging dann noch auf die Kursentwicklung der Südzucker-Aktien ein. Bereits im April habe die Verwaltung erklärt...

gewinnung steht dieses Gebiet mit 1,2 Mill. Tonnen jährlich an erster Stelle.

Die Entwicklung des Donezbeckens hat sich rasch vollzogen. Zuletzt waren 265.000 Menschen mit der Kohlegewinnung beschäftigt...

Die wichtigsten Zentren des Bergbaues und der Industrie im Donezbecken sind Schachty, ein Hauptplatz der Anthrazitgewinnung...

Der wichtigste Hafen des Donezbeckens ist Rostow am Don. Die Bevölkerungszahl beträgt 519.000.

Kapitalberichtigungen

Spinnereien und Weberereien im Wiesental AG, Haagen (Baden), stockt das Aktienkapital von 1 auf 1,5 Mill. RM. auf.

Lipsia chemische Fabrik, Mügeln (Bezirk Leipzig), berichtigt ihr Aktienkapital um 0,7 auf 1,4 Mill. RM.

J. E. Reinecker AG, Chemnitz, hat eine Kapitalberichtigung von 6,6 auf 11 Mill. RM. beschlossen.

Wickrath Lederfabrik AG, Wickrath (Rhd.), Der Aufsichtsrat beschloß, das Aktienkapital aus offenen und stillen Reserven um 140 Prozent von 1,85 auf 3,96 Mill. RM. zu erhöhen...

Concordia Elektrizität AG, Dortmund, Das Aktienkapital wird in Abänderung des ersten Vorschlags statt um 40 auf 45 Prozent, das ist um 1,215 auf 3,915 Mill. RM. berichtigt.

Kollmar & Jourdan AG, Pforzheim Die Gesellschaft berichtet über das am 30. April 1941 beendete Geschäftsjahr...

(25 000) RM. an die Unterstützungskasse bleibt ein Reingewinn von 151 336 (145 511) RM. der sich um den Gewinnvortrag auf 171 627 (155 271) RM. erhöht...

Zellstofffabrik Waldhof, Im Anzeigenteil sind die Abschlußrechnung für das Geschäftsjahr 1940 sowie die auf der Hauptversammlung vom 28. September gefaßten Beschlüsse abgedruckt.

Färberei Printz AG, Karlsruhe, Auf der am 23. Oktober stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung wird auch über die Herabsetzung der satzungsmäßigen kumulativen Dividenden der Vorzugsaktien von 8 auf 5 Prozent Beschluß gefaßt...

Waldin-Huber AG, Lahr/Schwarzwald, Die Lederfabrik erzielte im 1940 einen Bruttoüberschuß von 0,19 (0,29) Mill. RM.

Deutsche Ton- und Steinzeugwerke AG, Krauschwitz (Ostl.), Das Aktienkapital wird von 5 Mill. RM. auf 2,5 Mill. RM. auf 7,5 Mill. RM. berichtigt...

Arbeitstagung Deutscher Wirtschaftswissenschaftler in Weimar Thema: Europäische Großraumwirtschaft

Der Verein Deutscher Wirtschaftswissenschaftler veranstaltet in der Zeit vom 9. bis 11. Oktober 1941 eine Arbeitstagung unter dem Hauptthema „Europäische Großraumwirtschaft“.

Kleine Meldungen aus der Heimat

Oberstadtkommissar empfing Arbeitsmädchen

K. Strahburg, 8. Okt. 80 Arbeitsmädchen, die ihre halbjährige Dienstpflicht beim Arbeitsdienst für die weibliche Jugend abgeliefert haben...

Don abstürzendem Felsblock verletzt

r. Mühlbach, 8. Okt. Durch vorzeitiges Explodieren der Sprengladung im Steinbruch wurde der Arbeiter August Zimmermann von einem abstürzenden Felsblock getroffen...

Explosion einer Sauerstoff-Flasche

l. Obermoschel, 8. Okt. In der Kraftwagenhalle des Bahnhofes zerplatzte eine Sauerstoff-Flasche...

Tragisches Ende eines Sechsjährigen

r. Wingenheim (bei Truchtersheim), 8. Okt. Das sechs Jahre alte Töchterchen Mar-

tha der Landwirtin Stuymann hatte auf dem Ackerrasen Platz genommen und fuhr beimwärts zu, als unterweg die Pferde scheuten...

Zwei Wochen für Verdauung

l. Idar-Oberstein, 8. Okt. Auf dem Frankfurter Hauptbahnhof endete die Reisebekanntschaft zwischen einem jungen Mann und einer Reisenden...

Mannheimer Kind totgefahren

l. Bad Kreuznach, 8. Okt. Eine aus Mannheim zu Besuch weilende Frau erlitt einen schweren Verfall...

Durch Milch tödlich verbrüht

l. Gau Alzei, 8. Okt. Im benachbarten Nieder-Hilbersheim zog ein schlecht bewachtet zweijähriges Kindchen der Familie Jakob Barth einen großen Topf kochender Milch von der Herdplatte...

Advertisement for FIMMANN-BACKPULVER featuring a cartoon of a woman and a child. Text: Spieß! Spieß! Spieß! FIMMANN-BACKPULVER ist dem besten! Und Fimmannmehl auf dem Tisch bringt für jeden!

Reichtathletik in Schweden

Schwedens Reichtathleten beweisen ihre noch große Form auf ein paar aufeinander folgenden Tagen. In Cerebro...

Stampfen 5000-m-Touren 1936 in Berlin. Im Inhaber des 3000-m-Rennens...

Spaßsport-Meisterschaften in Hannover

Es steht nun fest, daß die Deutschen Meister im Saasradisport am 7. Dezember in Hannover...

Agram erwartet die deutschen Tennisspieler

Mit ungezügelter Spannung leben die kroatischen Tennisspieler dem Rändertreffen mit Deutschland...

am bevorstehenden Wochenende in der Landeshaushalt-Agrom entgegen. Kampfsätze wird die Anlage...

Sport in Kürze

Deutsche Rennfahrer in Belgien. Im Rahmen der Trossendebütierung werden am 25. Oktober in Brüssel...

Für die Meisterkämpfe-Gruppe im Frauenhandball ist die Spielfolge festgelegt worden. Am Samstag...

18. Oktober, spielen zunächst Concordia-Hamburg und Turngemeinde in Berlin...

Der erste Fußball-Länderspiel zwischen Deutschland und Tschechien wird am 16. November...

Championnatsfeier (Hamburg) gewann beim Jubiläumssportfest des SV Eintracht 01...

Großartige Leistungen gab es am Schlußtag des Hamburger Sportfestes...

Zellstofffabrik Waldhof

Auf Grund der Dividendenabgabeverordnung vom 12. Juni 1941 hat der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Vorstandes...

1. Das Grundkapital der Zellstofffabrik Waldhof von nom. RM 33.250.000 wird gemäß § 2 der Dividendenabgabeverordnung...

§ 4, Abs. 1 der Satzung erhält folgende Fassung: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt RM 66.500.000...

§ 6, Abs. 1, Satz 1 und 2 der Satzung erhalten folgende Fassung: Die Vorzugsaktien erhalten einen Vorzugsgewinnanteil bis zu 3%...

§ 6, Abs. 3, letzter Satz der Satzung erhält folgende Fassung: Die Gesellschaft hat das Recht, die Pflicht, dem Verlangen auf Umwandlung...

§ 6, Abs. 4, Satz 1 der Satzung erhält folgende Fassung: Die Gesellschaft hat das Recht, die Vorzugsaktien vom 1. Januar 1941...

§ 24 c) der Satzung erhält folgende Fassung: Von dem noch verbleibenden Reingewinn sind auf die Vorzugsaktien bis zu 2% ihres Nennwertes...

Die Eintragung dieser Beschlüsse in das Handelsregister ist am 30. September 1941 erfolgt.

Bilanz zum 31. Dezember 1940

Table with 3 columns: Aktiva, Kapitalberichtigung, and Bilanzsumme. Rows include Anlagevermögen, Umlaufvermögen, and Aktive Abgrenzungen.

Table with 3 columns: Passiva, Kapitalberichtigung, and Bilanzsumme. Rows include Grundkapital, Rücklagen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, and Reingewinn.

Gewinn- und Verlustrechnung für 1940

Table with 3 columns: Soll, Haben, and Bilanzsumme. Rows include Löhne und Gehälter, Sozialabgaben, Anlageabschreibungen, Zinsaufwand, Steuern, und Gewinn.

Table with 3 columns: Haben, Kapitalberichtigung, and Bilanzsumme. Rows include Gewinnvortrag aus 1939, Aufhebung wie nachstehend unter a) ausgewiesen, nach Kapitalberichtigung, und Aufhebungsbeträge zur Kapitalberichtigung.

Berlin, im März und September 1941.

Zellstofffabrik Waldhof

Schmid Kiel Müller-Clemm Riedner

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft...

Mannheim, im September 1941.

Süddeutsche Revisions- und Treuhand-Aktion-Gesellschaft

gez. Kappes Wirtschaftsprüfer, gez. Ppa. F. Klemenz Wirtschaftsprüfer

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen: Dr. jur. Karl Ernst Sippel, Berlin, Vorsitz; Carl Adolf Clemm, Bernburg (Anh.), stellv. Vorsitz; Carl Goetz, Berlin, stellv. Vorsitz; Dr. phil. Wilhelm Clemm, Ludwigshafen a. Rh.; Philipp Frank, Mannheim; Rechtsanwalt Prof. Dr. jur. Karl Geiler, Mannheim; Dr.-Ing. Rudolf Haas, Berlin; Dr. jur. Wilhelm Haas, München; Karl Schirmer, Berlin; Konsul a. D. Max Schroeder, Berlin; General der Inf. z. V. Joachim von Stülpenberg, Berlin.

Der Vorstand besteht aus: Max H. Schmid, Berlin, Vorsitz; Dr. phil. Franz Kiel, Berlin; Dr. phil. Hellmuth Müller-Clemm, Berlin; Georg M. Riedner, Berlin; stellvertretend: Philipp Recht, Berlin; Dr. jur. Rudolf Haas, Berlin; Dr. phil. Valentin Hottenroth, Mannheim; Wladislaus Paprzycki, Berlin; Willy Schön, Berlin; Gustav Adolf Schütze, Berlin.

Advertisement for Erdal shoes, featuring a frog logo and text: 'Ratschläge des klugen Froschkönigs', '3. Rat: Nicht an den heißen Ofen!', 'Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!'.

Anordnungen der NSDAP

NS-Frauenchaft, Horst-Wessel-Platz 9, 10, 15.45 Uhr, Gemeindefest für alle Mitglieder im Weinzimmer des Rosengarten...

Viernheim

Schadlingsbekämpfung im Obstbau. Die Obstbaumbesitzer bzw. Nutznießer werden hiermit aufgefordert...

Bezugsstellen

Die Bezugsstellenstelle muß wegen der Vorbereitung der Ausgabe der jetzt eingetroffenen Kleiderkarten...

Bekanntmachung

Die Auszahlung des Familienunterhalts für Oktober 1941 an Wehrmachtangehörige erfolgt am Freitag, dem 10. Oktober 1941...

Verkauf 1 NSU-Motorrad

Geht, 350 ccm, 1 Victoria-Motorrad, 150 ccm, 1 Victoria-Motorrad, 150 ccm, 1 Opel-Kadet-Lim., gebt...

Ladenburg

Mütterberatung. Die Mütterberatung in Ladenburg findet am 18. Oktober ab 12.30 Uhr...

Aufstellung des landwirtschaftl. Unfallkatasters pro 1941

Hiermit bringe ich zur allgemeinen Kenntnis, daß in der Zeit vom 8.-12. Oktober 1941 mit der Neuaufstellung des landwirtschaftlichen Unfallkatasters für das Jahr 1941...

Wir beabsichtigen noch weiteres Gemeindegelände zu Kleingärten (Kriegsgärten) aufzustellen...

Wir beabsichtigen noch weiteres Gemeindegelände zu Kleingärten (Kriegsgärten) aufzustellen und an Interessenten zu verpachten...

Neuaufstellung

des Verzeichnisses der land- und forstwirtschaftl. Betriebsunternehmer. Aus Anlaß der Revision und Neuaufstellung des Verzeichnisses der landw. Betriebsunternehmer...

Verkauf 1 NSU-Motorrad

Geht, 350 ccm, 1 Victoria-Motorrad, 150 ccm, 1 Victoria-Motorrad, 150 ccm, 1 Opel-Kadet-Lim., gebt...

Large advertisement for Volkornbrot, featuring the logo and text: 'Das gute, bekömmliche und nahrhafte Volkornbrot', 'geprüft und empfohlen vom Hauptamt für Volksgesundheit', 'Großbäckerei Gebr. Eisinger, Mannheim', 'Fernruf 51406'.

Advertisement for Maschinen-Institut, featuring text: 'Maschinen-Institut', '43 Jhr. verb. in Werkstoffwesen tätig', '1942 leitende der Chem.-verw. Indust. Reparatur, Kontrolle, vorhanden, gesung. Essen', 'Schiffsführer Angebote un. Verlag des B.', 'Korrespondenz perfect in F. Maschinenbau sucht Wirkk. unter Nr. 102'.

Vertical strip of small advertisements on the right edge, including: 'Gestern zer. schw. haus m. Grobwaren', 'im Alte v. Mannheim', 'Meine li. Schwieger- und Tante', 'let heur. für imm. Man.', 'Mein lie. gervater', 'G. ist nach li. für imm. Eding', 'Stelle', 'Tempofahre. evtl. auch d. dasselbe erl. Boger, Laur.', 'Männl. oder per sofort a. W. A. W. A. E.', 'Junge zum V. gesucht. Sch.', 'Ausbüfer so. Chr. Schw.', 'Zuverlässig. für 1.5-To-7. Georg Ehrb. Mannheim.', 'Jüngere tüc. für sofort o. Hell. Metzger', 'Buchbindere. zum sofort. Mannh. Gre.', 'Tüchtige Ve. für Markt. gesucht. - M.', 'Anlern-Helfe. aus guter F. später g. e. theke. Dr. Mannheim.', 'Wir stell. kaufmännic. ein. - Schri. beten an. Mannheim -', 'Handelslehre. in Kursch. schreiben fu. gesucht. 24.10.41 an', '2 jüng. Frau. für 6 Stund. Kantine Sto.', 'Frau mit Fah. zum Austrag. gesucht. Schmitt, Ma.', 'Putzfrau für Zimmerküd. schließerin, Posten bekl. Union-Hotel.', 'Suche Junge. zur Bedienung etwa 15 Hlfr. braustübl. K.', 'Wegen Verh. chens a. u. c. H. Hausgehilf. Kammernaystraße 16.', 'Vertrauensst. Wegen Ekrtr. jährigen Miß. per sofort o. zuverlässige. lerin u. Köc. (Küche) und Kra. zenehm. Da. selig. Heim. bei Freundes.', 'Für sofort o. zuverlässig. gesucht. - D. Möllstraße 30.', 'Tüchtiges M. zur Mithilfe. Gaststätte K.', 'Maschinen-In. 43 Jhr. verb. in Werkstoffwesen tätig. 1942 leitende der Chem.-verw. Indust. Reparatur, Kontrolle, vorhanden, gesung. Essen'.

